



An den Grossen Rat

20.5078.02

Ratsbüro
Basel, 7. Dezember 2020

Beschluss des Ratsbüros vom 7. Dezember 2020

Bericht des Ratsbüros

zum

**Anzug Pascal Messerli und Konsorten betreffend Einsparung von
Papier sowie Druck- und Versandkosten im Ratsbetrieb**

Inhalt

1. Ausgangslage	3
2. Aktuelle Regelung	3
2.1 Änderungen auf die neue Legislatur	3
2.2 Konzeptwechsel auf digitalen Versand	3
2.3 Kein Papierversand von nicht traktandierten Dokumenten.....	4
3. Schlussfolgerungen des Ratsbüros	4
4. Antrag	4

1. Ausgangslage

Der Grosse Rat hat dem Ratsbüro an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2020 den Anzug Pascal Messerli und Konsorten betreffend Einsparung von Papier sowie Druck- und Versandkosten im Ratsbetrieb überwiesen. Der Anzugstext lautet wie folgt:

Im Grossen Rat können die einzelnen Parlamentarier selbst entscheiden, ob sie einen Papierversand wünschen oder darauf verzichten wollen. Diejenigen, welche sich für die Papierversion entscheiden, erhalten sämtliche Dokumente des Grossen Rates in Papier per Post ausgehändigt. Der Status quo ist zwar für alle Ratsmitglieder bequem, aber gleichzeitig auch eine Papierverschwendung, zumal unter anderem auch sämtliche Interpellationen und Schriftliche Anfragen mitverschickt werden. Im digitalen Zeitalter sollten in sämtlichen Bereichen vermehrt Schwerpunkte auf E-Paper und Onlineversände gelegt werden. Seit kurzem wurde zudem das alte Extranet mit dem neuen benutzerfreundlichen System "Pixas" ersetzt, wodurch das papierlose Parlament weiterhin gefördert werden kann.

Die Anzugstellenden haben aber ein gewisses Verständnis für alle Ratsmitglieder, welche sich an den Papierversand gewöhnt haben und von diesem bereits seit Jahren Gebrauch machen. Aus diesem Grund sollten Möglichkeiten geschaffen werden, dass langfristig die Papierverschwendung reduziert werden kann und die bisherigen Ratsmitglieder nicht auf den Papierversand verzichten müssen.

Die Anzugstellenden bitten deshalb das Ratsbüro zu prüfen und zu berichten, ob man den Ratsmitgliedern, die zukünftig neu gewählt werden oder nachrücken, nur noch den papierlosen Versand anbieten könnte.

Pascal Messerli, Gianna Hablützel-Bürki, Thomas Grossenbacher, Martina Bernasconi, Balz Herter, Stephan Mumenthaler, Jérôme Thiriet

Das Ratsbüro hat den vorliegenden Anzug an der Ratsbürositzung vom 9. November 2020 beraten.

2. Aktuelle Regelung

Aktuell erhalten die Mitglieder des Grossen Rates wöchentlich jeweils am Freitag den Grossratsversand per Post zugestellt. Darin enthalten sind Rats schläge, Ausgabenberichte und Schreiben des Regierungsrates sowie Berichte der Kommissionen. Bereits heute ist es möglich, auf den Papierversand zu verzichten und die digitale Zustellung der Dokumente zu beantragen. Mitglieder, welche den digitalen Versand wünschen, erhalten den Versand per E-Mail mit einer Verlinkung auf die entsprechenden Dokumente. Aktuell machen 56 Mitglieder des Grossen Rates davon Gebrauch und erhalten die Unterlagen ausschliesslich digital. Seit September wird dieses E-Mail an alle Ratsmitglieder verschickt, also auch an jene, die nach wie vor den Papierversand wünschen.

2.1 Änderungen auf die neue Legislatur

Das Ratsbüro ist der Meinung, dass Änderungen zur Reduktion des Papierverbrauchs und zu Einsparungen der Versandkosten zu Beginn der neuen Legislatur eingeführt werden sollen. Aus diesem Grund hat das Ratsbüro auf die Einsetzung einer Subkommission verzichtet und an seiner Sitzung vom 9. November 2020 mögliche Optionen besprochen, welche dem Anliegen des Anzuges entsprechen und sofort implementiert werden können.

2.2 Konzeptwechsel auf digitalen Versand

Das Ratsbüro ist der Meinung, dass alle Mitglieder des Grossen Rates gleich behandelt werden sollen. Entsprechend wäre ein rein digitaler Versand für neue Mitglieder des Grossen Rates während die bestehenden Mitglieder weiter den Papierversand in Anspruch nehmen können, keine

umsetzbare Lösung. Das Ratsbüro erachtet jedoch den Zeitpunkt als ideal, um einen Konzeptwechsel herbeizuführen. So mussten sich Mitglieder des Grossen Rates bis jetzt jeweils aktiv melden, wenn sie den digitalen Versand wünschen. Neu müssen sich Ratsmitglieder aktiv melden, wenn sie den Versand auf Papier wünschen. Dieser Konzeptwechsel wurde im November 2020 bei den Vorbereitungsarbeiten für die neue Legislatur bereits umgesetzt. Alle bisherigen und neuen Grossrätinnen und Grossräte müssen ein unterschriebenes Formular retournieren, falls sie den Papierversand wünschen. Das Ratsbüro geht davon aus, dass damit die Anzahl an Mitgliedern, welche die Unterlagen auf Papier beziehen, weiter deutlich zurückgehen wird.

2.3 Kein Papierversand von nicht traktandierten Dokumenten

Ebenfalls besprochen hat das Ratsbüro die Möglichkeit auf den Papierversand von nicht traktandierten Geschäften zu verzichten. Darunter fallen primär die Antworten zu Schriftlichen Anfragen. Da diese jedoch im Verhältnis zu den Ratsschlägen und Kommissionsberichten ein deutlich kleineres Druckvolumen generieren hat das Ratsbüro beschlossen, hier keine Änderung vorzunehmen.

3. Schlussfolgerungen des Ratsbüros

Das Ratsbüro ist der Meinung, dass das Anliegen des Anzugs nicht wie gefordert umgesetzt werden kann, da dies eine Ungleichbehandlung der Grossratsmitglieder zur Folge hätte. Entsprechend hat das Ratsbüro alternativ dazu den Konzeptwechsel bzgl. digitalem Versand der Unterlagen umgesetzt, was weitgehend dem Anliegen des Anzuges entspricht.

4. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragt das Ratsbüro einstimmig, den Anzug Pascal Messerli und Konsorten betreffend Einsparung von Papier sowie Druck- und Versandkosten im Ratsbetrieb abzuschreiben. Als Sprecher bestimmt wird Heiner Vischer.

Im Namen des Ratsbüros



Salome Hofer
Präsidentin